

12. August 2014

MEDIENMITTEILUNG

Ersatzneubau Alterspsychiatrie – Das Siegerprojekt steht fest

Der im Januar ausgeschriebene offene Architekturwettbewerb für das Projekt «Ersatzneubau Alterspsychiatrie» ist auf grosse Resonanz gestossen. Nach einer eingehenden Prüfung durch die Wettbewerbsjury wurde nun das Siegerprojekt «animula» gekürt.

47 Wettbewerbsbeiträge wurden im offenen Architekturwettbewerb für das Projekt «Ersatzneubau Alterspsychiatrie» der Luzerner Psychiatrie in St. Urban eingereicht. Nachdem die Wettbewerbsjury unter der Leitung von Kantonsbaumeister Urs Mahlstein die eingereichten Beiträge gesichtet und bewertet hat, steht der Sieger fest. Das Projekt «animula» der beiden Architekten Ewa Misiewicz und Janik Blazej (MOC Arbeitsgemeinschaft, Basel) konnte sich gegen die Konkurrenz durchsetzen.

Das Siegerprojekt sieht einen quadratischen, dreigeschossigen Baukörper vor, der die historische und räumliche Ordnung des Ortes respektiert. Architektonisch orientiert sich das Projekt an den bestehenden Bauten. Mit gestaffelten Vor- und Rücksprüngen der Geschosse und Einschnitten der Terrassen und Spazierhöfe setzt es sich mit einer eigenständigen Architektur aber trotzdem von den angrenzenden Gebäuden ab. Die funktionalen, gut angeordneten Aufenthaltsbereiche, die teilweise überdeckten Terrassen und die qualitativ und gestalterisch gut ausgearbeiteten Patientenzimmer ermöglichen den Patientinnen und Patienten eine attraktive Wohnatmosphäre.

Der Neubau der Alterspsychiatrie in St. Urban ist ein wichtiger Meilenstein bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie *lups2020*. Das Investitionsvolumen für 3 Stationen à 20 Betten beträgt ca. CHF 20 Millionen. Mit den geplanten Investitionen in neue Infrastrukturen können Prozesse angepasst oder neu gestaltet werden. Diese Investitionen werden sich mittel- und langfristig positiv auf die Entwicklung der jährlichen Betriebskosten auswirken.

Der Projektvorschlag überzeugt vor allem durch die sorgfältige Platzierung des neuen Baukörpers innerhalb der bestehenden Anlage, die gestalterischen Qualitäten der Innen- und Aussenräume und die eigenständige Architektursprache. Für die Patientinnen und Patienten wird mit den grosszügigen Aussenräumen als Terrassen und «Demenzgärten» und den inneren Aufenthaltsbereichen ein wohnliches und attraktives Aufenthaltsangebot geschaffen, das auch in funktionaler Hinsicht überzeugt. Desweiteren liegen die im Rahmen des Wettbewerbs berechneten Erstellungskosten des Siegerprojekts im Quervergleich zu den übrigen Projekten im unteren Bereich.

In einem nächsten Schritt wird nun die Detailplanung in Zusammenarbeit mit den Architekten des Siegerprojektes weiter vorangetrieben.

Das Siegerprojekt «animula» sowie alle weiteren 46 eingereichten Wettbewerbsbeiträge können in einer öffentlichen Ausstellung ohne Voranmeldung besichtigt werden. Die Details dazu entnehmen Sie bitte der Beilage.

Für Auskünfte stehen Ihnen am Dienstag, 12. August 2014, die folgenden Personen zwischen 14.00 und 16.00 Uhr gerne telefonisch zur Verfügung:

- Peter Schwegler, Direktor/CEO, T 058 856 50 01
- Dr. Julius Kurmann, Chefarzt Stationäre Dienste, T 079 643 97 41

Die Luzerner Psychiatrie (*lups*) ist an 21 Betriebsstandorten im Kanton Luzern präsent und gut vernetzt. Das Unternehmen verfügt über ein modernes ambulantes und stationäres Behandlungsangebot und eine zeitgemässe Infrastruktur. Das Behandlungsspektrum umfasst die Kinder- und Jugendpsychiatrie bis hin zur Erwachsenen- und Alterspsychiatrie. Das Behandlungsangebot und die Dienstleistungen der *lups* stehen auch angrenzenden Spitalregionen zur Verfügung. Über 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen ihre Leistungen zum Wohle der Patientinnen und Patienten. Die Luzerner Psychiatrie macht sich zudem für junge Menschen stark. Jährlich bildet sie rund 80 Jugendliche in verschiedensten Berufen aus.

Qualität - Kompetenz - Menschlichkeit

www.lups.ch